

Seelsorge & Begegnung im Paulushaus für psychiatrienerfahrene Menschen



2012
Jahresprogramm

Seelsorge & Begegnung

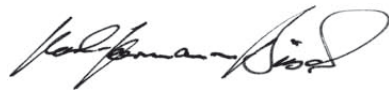
**„Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.“**

Diese Zeilen schreibt Dietrich Bonhoeffer in einer Zeit persönlich tiefer Bedrängnis. In seinen Worten drückt sich eine glaubende Gewissheit aus, dass es einen letzten Halt in unserem Leben gibt.

Glaube und Vertrauen können auch uns helfen, in den Brüchen unseres Lebens neue Wege zu finden, heraus aus Angst und Niedergeschlagenheit.

Hierbei möchten wir Sie unterstützen. Das seelsorgliche Gespräch und unsere vielfältigen Angebote schenken Raum für stärkende Begegnungen. Wir freuen uns auf Sie und wünschen uns Gottes Segen für all unsere Vorhaben. Mögen wir immer wieder neu empfänglich werden für die Kräfte des Lebens.

Für das Team von Seelsorge & Begegnung



Pfarrer Karl-Hermann Büsch

Ankommen im Paulushaus

Meine Spuren im Schnee
führen zum Hafen
Die Kälte hinter mir lassend
betrete ich helle Räume
mit großen Fenstern
Ein Stück Himmel
Pflanzen, grün und frisch
Eine Kerze wird entzündet
Wir sitzen im Kreis
entzünden uns an der Kerze
Licht
Wärme
Vertrauen

Kamran Djahangiri





Hinweis

Sprechzeiten:

Sie haben die Möglichkeit, per e-Mail oder telefonisch während der Bürozeiten (montags – freitags: 10.00 – 12.00 Uhr) einen Termin für Einzelgespräche zu vereinbaren.

Leitung:

Karl-Hermann Büsch, kath. Pfarrer

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Manfred Becker-Irmen, Pastoralreferent

Birgitta Daniels-Nieswand, Gemeindereferentin

Regina Henke, Organisation und Verwaltung

Bessere Lesbarkeit

Menschen mit Sehbehinderung können den Text auf der Website vergrößert darstellen.

www.seelsorge-und-begegnung.de

Inhalt

Vorwort	02
Gottesdienste	06
Seelsorgliche Einzelgespräche	08
Gruppenangebote	09
Frauenspuren	09
Theater, Theater	10
Die Seele baumeln lassen beim Malen	11
Schreibwerkstatt	12
Eutonie	13
BIBEL-teilen, LEBEN-teilen, BROT-teilen	13
Lebensklänge	14
Meditatives Tanzen	15
Seelsorge in der Gruppe	16
Qi Gong - Hilfe zur Selbsthilfe	17
Begegnungs- und Einkehrtage	18
Sorgt euch nicht um euer Leben	18
Gottes unendliche Fülle	19
Ich bin gekommen, dass sie das Leben haben	19
Mein Atem – Quelle meines Lebens	19
Alles hat seine Stunde	20
Sonnengebet	21
Festhalten und Loslassen	22
Ein Strauss Atem	22
Vor der Tür des Herzens	23
Meditativ-kreativer Bibeltag	24
Schreibwerkstatt: Zur Heimat erkor ich mir die Liebe	25
Es geht um das Leben	26
Schreibwerkstatt: Steine erzählen vom Leben	27
Die Wandbilder von Georg Meistermann	28
Kunst Kirche Kultur (Ku Ki Ku)	29
Die Apokalypse in den Meistermann Bildern	29
Der große Marienzyklus der Meistermann Bilder	29
Karmel Maria vom Frieden	30
Ausstellungen	31
Natur trifft Farbe	31
Suche und Ernte	32
Lesungen	33
Lesung der Schreibwerkstätten im Paulushaus	33
Lesung in der Krypta von St. Severin	33
Seelsorge & Begegnung zu Gast im Domforum	34



Feier der Eucharistie

08.01. // 04.03. // 06.05. // 08.07. // 7.10. // 02.12.2012

jeweils 17.15 Uhr

An den genannten Tagen feiern wir Eucharistie in unserer Kapelle. In diesen Gottesdiensten sind wir liturgisch im Glauben rückgebunden und als kleine Gebets- und Festgemeinde persönlich miteinander verbunden. Die meditative Atmosphäre schenkt Seele und Verstand Raum zur Stärkung und zum Vertrauen.

Wer möchte, ist nach dem Gottesdienst zum gemütlichen Beisammensein bei Saft und etwas „mehr“ herzlich eingeladen.

Pfarrer Karl-Hermann Büsch

Segen für das Neue Jahr 2012

8. Januar 2012, 17.15 Uhr

Dieser Neujahresgottesdienst ist zugleich die Finissage zur Kalligrafie-Ausstellung „Es kommt eine Zeit, da wird es still“. Die Kunst von Stephanie Wahl hat viel Kreativität während der Zeit der Ausstellung gefördert. Die Ergebnisse, kalligrierte Gebete und Gedichte, werden so zu Segenswünschen für das vor uns liegende Jahr. Sie sind herzlich eingeladen zum Schauen, Hören und Mitfeiern!



Pfarrer Karl-Hermann Büsch

Weniger ist mehr – Fastenzeit

4. März 2012, 17.15 Uhr

Pfarrer Karl-Hermann Büsch

Es grünt und blüht auf Erden – Frühling

6. Mai 2012, 17.15 Uhr

Pfarrer Karl-Hermann Büsch

Die Seele baumeln lassen – Ferien

8. Juli 2012, 17.15 Uhr

Pfarrer Karl-Hermann Büsch



Erntedank

7. Oktober 2012, 17.15 Uhr

Es steht fest: Die Erde gehört uns nicht, wir gehören zu ihr.
Es steht fest: alles ist miteinander verbunden,
wie Blut die Verwandtschaft verbindet.
Es steht fest: Wir weben nicht selbst das Netz des Lebens,
wir sind nur der Faden daran.
Lasst uns danken: Alles ist in Christus vereint.

(Aus irischer Schöpfungsliturgie)

Pfarrer Karl-Hermann Büsch



1. Advent

2. Dezember 2012, 17.15 Uhr

Advent: Zeit der Sehnsucht – Zeit der Ausrichtung –
Zeit der Ankunft

Gott will in unserem Herzen geboren werden.

Einer, von dem uns nichts mehr trennen kann: nicht mehr seine Größe und unsere Schwäche, nicht mehr seine Ewigkeit und unsere Zerbrechlichkeit.

Pfarrer Karl-Hermann Büsch



Seelsorgliche Einzelgespräche

**„Das Kostbarste für mich ist ein achtsames Gespräch
in ruhiger und Zeit schenkender Atmosphäre.“**

(Zitat einer Besucherin)

In der Not einer psychischen Erkrankung brechen Grundfragen des Daseins auf. Wo ist Raum und Zeit für meine Ohnmacht, für meine Hilflosigkeit, für meine Zweifel, für meine Verzweiflung? Was gibt mir Zuversicht, Vertrauen, Orientierung und Halt?

Diesen geschützten Begegnungsraum bieten wir an im Einzelgespräch mit einer Seelsorgerin, mit einem Seelsorger.

Das empathische und kompetente Gespräch mit dem leidenden Menschen ist ein Grundanliegen unserer seelsorglichen Arbeit.

Sie haben die Möglichkeit per e-Mail oder telefonisch während der Bürozeiten montags bis freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr einen Termin für Einzelgespräche zu vereinbaren.

Wichtiger Hinweis:

Die seelsorglichen Gespräche ersetzen keine Psychotherapie.

Pfarrer Karl-Hermann Büsch
Gemeindereferentin Birgitta Daniels-Nieswand
Pastoralreferent Manfred Becker-Irmen



Frauenspuren

montags von 16.30 bis 18.00 Uhr

09.01. // 13.02. // 26.03. // 23.04. // 04.06.2012

13.08. // 10.09. // 01.10. // 12.11. // 17.12.2012



Miteinander

- ▶ ein Stück Weg gehen
- ▶ singen und kreativ sein
- ▶ voneinander hören und einander ermutigen
- ▶ reden und lachen

Miteinander

- ▶ den Spuren von Frauen
- ▶ in Kunst und Kirche
- ▶ in Gedichten und Geschichten
- ▶ in biblischen Erzählungen nachgehen.

Miteinander Spuren Gottes in unserem Leben entdecken

Herzliche Einladung an interessierte Frauen!

Gemeindereferentin Birgitta Daniels-Nieswand

Anmeldung für die 1. Jahreshälfte ab Januar im Büro

Anmeldung für die 2. Jahreshälfte ab Juli im Büro



Theater, Theater...

montags von 17.00 - 19.00 Uhr

23.01 // 27.02 // 19.03. // 16.04. // 21.05 // 18.06. // 20.08. // 17.09. // 15.10.2012

Workshop: Samstag, 3. November 2012 von 11.00 bis 15.00 Uhr

Alle, die Freude am Theaterspiel haben und vielleicht noch nie die Gelegenheit dazu hatten, alle, die gerne neue Rollen ausprobieren möchten und Interesse haben, mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen, laden wir herzlich ein.

Begleitet wird die Theatergruppe von Andrea Willimek, einer erfahrenen Theaterpädagogin.

Am Samstag, den 3. November findet von 11.00 bis 15.00 Uhr ein Workshop zur Vorbereitung auf die Präsentation am 16. November 2012 statt.

Eine regelmäßige Teilnahme an der Gruppe ist wünschenswert.

Wir freuen uns auf diese Treffen mit Ihnen!

Gemeindereferentin Birgitta Daniels-Nieswand



Andrea Willimek

Anmeldung ab Januar im Büro

Theater – Präsentation

Freitag, den 16. November 2012, 19.00 Uhr

An diesem Abend laden wir – die Theatergruppe – zu einer Präsentation unserer gemeinsam erarbeiteten Szenen und Darstellungen ein.

Anschließend gibt es noch einen gemütlichen Ausklang.

Wir laden Sie, Ihre Freunde und Freundinnen und alle Interessierten herzlich ein.

Gemeindereferentin Birgitta Daniels-Nieswand

Andrea Willimek

Die Theatergruppe



Die Seele baumeln lassen beim Malen

montags von 13.15 bis 15.30 Uhr

27.02. // 05.03. // 12.03. // 19.03. // 26.03. // 16.04. // 23.04. // 30.04. // 07.05. // 14.05. // 21.05.2012

03.09. // 10.09. // 17.09. // 24.09. // 01.10. // 22.10. // 29.10. // 05.11. // 12.11. // 19.11. // 26.11.2012

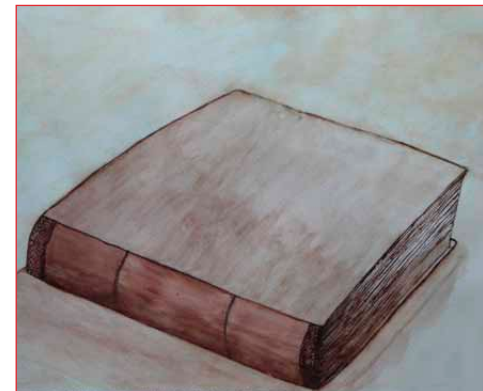
Die Seele baumeln lassen – ganz einfach geschieht dies beim gemeinsamen Malen und Zeichnen. Hierzu sind keinerlei Vorerfahrungen notwendig.

Zu Beginn eines jeden Treffens gibt Mechtild Lohmanns, die Leiterin des Kurses, eine kleine Einführung. Es ist schön, wie über Farbe und Form, wie von selbst Gemeinschaft und Gespräch über Gott und die Welt entstehen.

Mechtild Lohmanns

Anmeldung für die 1. Jahreshälfte ab Januar im Büro

Anmeldung für die 2. Jahreshälfte ab Juli im Büro



Juliani



Marianne Forsbach

Schreibwerkstatt

„Die heilsame Kraft der Sprache“

dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr

17.01. // 31.01. // 14.02. // 28.02. // 13.03. // 27.03. // 24.04. //
08.05. // 22.05 // 12.06. // 26.06. // 10.07.2012

14.08. // 28.08. // 11.09. // 25.09. // 09.10. // 23.10. // 06.11. //
20.11. // 04.12. // 18.12.2012

Auf vielfältige Weise wollen wir in dieser Schreibwerkstatt die heilsame Kraft der Sprache erfahren:

- ▶ indem wir unsere Schreiblust und unsere Kreativität entdecken
- ▶ indem wir unseren inneren Bildern, Gedanken und Gefühlen Ausdruck geben und sie mit anderen teilen
- ▶ indem wir der Kraft des Wortes in unseren eigenen und in fremden Texten nachspüren

Regina Henke

Anmeldung für die 1. Jahreshälfte ab Januar im Büro

Anmeldung für die 2. Jahreshälfte ab Juli im Büro

Leseliste

Lies einen Stein,
ein Stück Rinde, ein Blatt,
die Blindenschrift eines Menschengesichts;
es wird deine Sprache, dein Leben
verändern.

Christine Busta

Eutonie

dienstags von 16.00 bis 17.30 Uhr

10.01. // 24.01. // 07.02. // 06.03. // 20.03. // 17.04. // 15.05. //
29.05. // 05.06. // 19.06. // 03.07.2012

21.08. // 04.09. // 18.09. // 02.10. // 16.10. // 30.10. // 13.11. //
27.11. // 11.12.2012

Einfache Übungen helfen, den eigenen Körper achtsam wahrzunehmen. Die Übungen zur „Wohlspannung“ (= Eutonie) werden ergänzt durch leichte, meditative Tänze. Die eutonischen Übungen werden durch Beate Bertram und Birgit Eisinger angeleitet.

Warme Socken und ein Handtuch mitbringen!

*Beate Bertram
Birgit Eisinger*

Anmeldung für die 1. Jahreshälfte ab Januar im Büro

Anmeldung für die 2. Jahreshälfte ab Juli im Büro

BIBEL-teilen LEBEN-teilen BROT-teilen

mittwochs von 16.30 bis 18.00 Uhr

11.01. // 14.03. // 11.04. // 13.06. // 18.07. //
15.08. // 10.10. // 12.12.2012

Die Bibel ist ein Glaubens- und Lebensbuch der Menschheitsgeschichte. Es ist ermutigend, ihre Botschaft als Stärkung auch für dich und mich im Hier und Jetzt zu erfahren. Es geht also darum:

- ▶ Spuren der eigenen Lebensgeschichte in der Bibel neu zu entdecken
- ▶ das persönliche Leben mit Höhen und Tiefen als verbunden, getragen und geborgen zu erleben
- ▶ im persönlichen Austausch und Miteinander Gemeinschaft zu erfahren

Pfarrer Karl-Hermann Büsch

Offene Gruppe, keine Anmeldung erforderlich



Lebensklänge

mittwochs, 16.00 bis 17.30 Uhr

07.03. // 25.04. // 30.05. // 27.06.2012

22.08. // 26.09. // 24.10. // 21.11.2012

Diese Begegnungen haben einen festgelegten Rhythmus:

- ▶ Kurze Begrüßungsmeditation in der Kapelle
- ▶ Im Gruppenraum sucht sich jede/r einen Klangkörper aus.
- ▶ Jetzt wird weiter mit Klang experimentiert ...
- ▶ Kurzes Abschiedsritual in der Kapelle

Wichtig: Es sind keinerlei musikalische Vorkenntnisse erforderlich! Sie werden achtsam und kompetent von der Musiktherapeutin und Diplom Psychologin Dorothee Drees angeleitet. Die Meditationen in der Kapelle leitet Pfarrer Büsch.



Wir freuen uns sehr auf neu zu entdeckende, kreative und innerlich stärkende Erfahrungen mit Ihnen.

*Pfarrer Karl-Hermann Büsch
Dorothee Drees*

Anmeldung für das 1. Halbjahr ab Januar im Büro

Anmeldung für das 2. Halbjahr ab Juli im Büro

Meditatives Tanzen

Schritte zur Mitte

donnerstags von 19.00 bis 21.00 Uhr

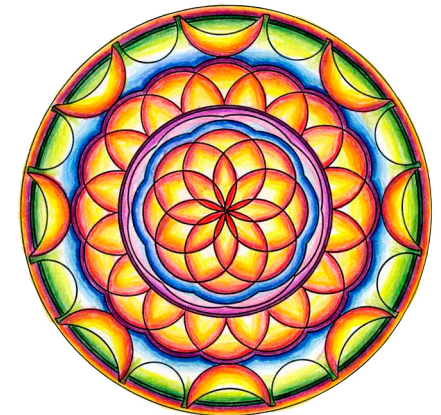
26.01. // 23.02. // 29.03. // 03.05 // 31.05. // 28.06.2012

30.08. // 20.09. // 25.10 // 15.11. // 06.12.2012

Möge dann und wann
deine Last leicht werden
und dein Schritt beschwingt wie
im Tanz.

Möge dann und wann
ein Lied aufsteigen
vom Grunde deines Herzens,
das Leben zu grüßen
wie die Amsel den Morgen.

A.S. Naegeli



© Mandala: Konrad Folkmann

Meditative Kreistänze führen uns im Schreiten und Bewegen zu der mal ruhigen und mal beschwingten Musik in unsere innere Mitte. Die Teilnehmenden erfahren hier immer wieder die Freude an der Bewegung, sowie Vertrauen und Getragensein, Aufatmen und innere Ruhe.

In diesem Jahr wollen wir uns an unseren Tanzabenden von Motiven aus den Texten und Gebeten von Antje Sabine Naegeli inspirieren lassen.

Die Teilnahme verlangt keine Vorerfahrungen. Neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind immer wieder herzlich willkommen.

Beim ersten Abend wird eine kleine Einführung in Wesen und Herkunft des meditativen Tanzens gegeben.

Mitzubringen: Bequeme Kleidung, weiche Schuhe oder Gymnastikschuhe

Pastoralreferent Manfred Becker-Irmen

Anmeldung für das 1. Halbjahr ab Januar im Büro

Anmeldung für das 2. Halbjahr ab Juli im Büro

Seelsorge in der Gruppe

Für mich und andere

donnerstags von 16.15 bis 17.45 Uhr

**19.01. // 02.02. // 01.03. // 19.04. // 24.05. //
14.06. // 05.07.2012**

23.08.// 13.09. // 04.10. // 08.11. // 13.12.2012

„Hier kann ich reden, zuhören, Persönliches aussprechen, Rat holen, mit anderen nach guten Wegen suchen.“

Sie finden hier eine Gruppe zum persönlichen Gespräch über kleine oder tiefere Probleme des täglichen Lebens und auch zu Glaubensfragen. Dazu lade ich alle Interessierten herzlich ein.

Unsere Gesprächsrunde ist offen, persönliche Fragestellungen einzubringen. Auch kann ein Text oder Impuls uns ins Gespräch führen. Die Gruppe trägt, schützt und unterstützt sich gegenseitig. Eine regelmäßige Teilnahme ist daher erwünscht. Einsteigen ist nach Rücksprache jederzeit möglich.

Pastoralreferent Manfred Becker-Irmen

Anmeldung für das 1. Halbjahr ab Januar im Büro

Anmeldung für das 2. Halbjahr ab Juli im Büro



Qi Gong – Hilfe zur Selbsthilfe

Freitag, 17. August 2012, 15.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 18. August 2012, 11.00 bis 14.00 Uhr

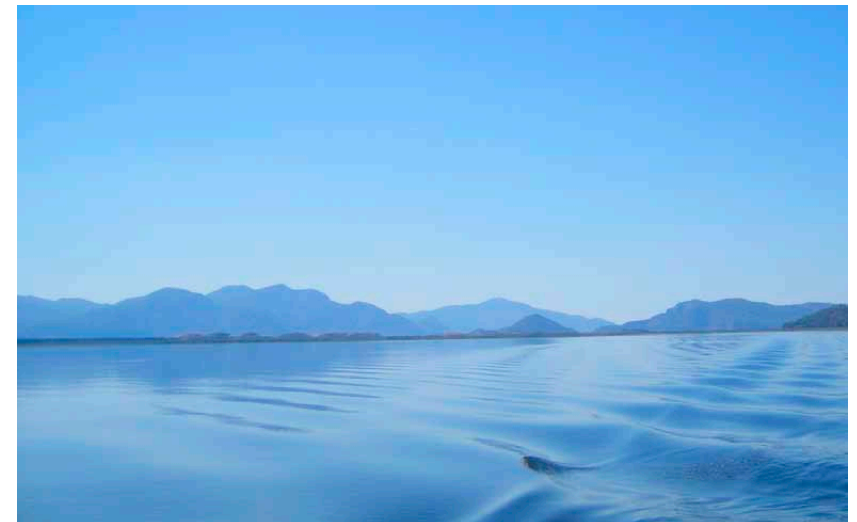
Qi Gong ist, neben der Akupunktur, eine der Säulen der traditionellen chinesischen Medizin. Qi Gong entfaltet seine Wirksamkeit durch sanfte Bewegungen, die durch Konzentration der Gedanken und durch Regulierung des Atems heilsam wirken. Es ist einfach zu erlernen für jung und alt, Gesunde und Kranke. Ziel dieses Kurses ist das schrittweise Erlernen der ersten 9 (von insgesamt 18) Bewegungen des Taiji Qi Gong. Mit den sanft fließenden meditativen Übungen verbinden sich Körper, Geist und Seele zu einer Einheit. Stressgedanken werden beseitigt.

In die Übungen einführen wird uns Sabine Clevenz, die Qi Gong seit 2006 regelmäßig praktiziert.

Die beiden Halbtage dienen zur Einübung der Bewegungen, um diese dann für sich privat zu vertiefen.

*Pfarrer Karl-Hermann Büsch
Sabine Clevenz*

Anmeldung ab Juli im Büro



„Sorgt euch nicht um euer Leben – seht die Vögel des Himmels an ... und lernt von den Lilien die auf dem Felde wachsen ...“

Mt 6, 25 ff

Kreativer Begegnungstag

**Samstag, 28. Januar 2012
von 10.30 - 17.00 Uhr**

Im Mittelpunkt unseres Begegnungstages steht diese Erzählung aus dem Matthäusevangelium. Im gemeinsamen Tun und Erleben wollen wir den Worten Jesu von der „falschen und der rechten Sorge“ nachspüren und im kreativen Tun eigenen Ausdruck geben.

Birgitta Daniels-Nieswand wird inhaltlich in den Tag einführen. Die Künstlerin Inge Drost (ausgebildet in therapeutischer Textilkunst) wird uns mit der Technik des Filzens Anregungen geben, das Thema kreativ umzusetzen.

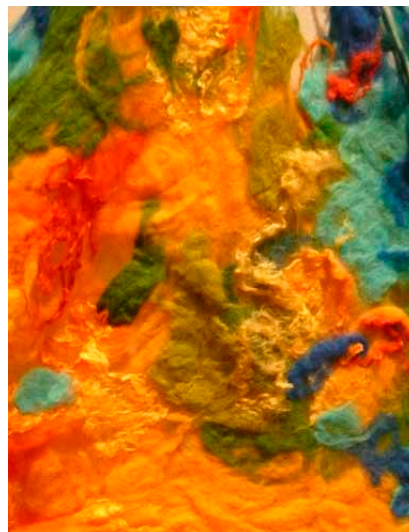
Für einige Wochen werden wir dann unser Gemeinschaftswerk in Seelsorge & Begegnung ausstellen.

Das Mittagessen werden wir gemeinsam zusammentragen - dazu bringe bitte jede(r) eine Kleinigkeit zu essen mit, die wir dann miteinander teilen.

Kostenbeitrag für Materialaufwand: 2,50 EUR

Gemeindereferentin *Birgitta Daniels-Nieswand*
Inge Drost

Anmeldung ab Januar im Büro



„Gottes unendliche Fülle gilt auch Dir“

Samstag, 11. Februar 2012 von 10.30 bis 17.00 Uhr

Wage Dich an diesem Tag in entspannter Atmosphäre bewusst auf die Spurensuche zu Deiner eigenen, inneren Fülle und leite sie hinaus in Dein Leben. Gelebte Fülle ist spürbare Lebendigkeit – ein Spiegel des göttlichen Schöpfungswillens.

Anmeldung ab Januar im Büro

„Ich bin gekommen, dass sie das Leben haben und es in Fülle haben“ Joh 10,10b

Samstag, 1. September 2012 von 10.30 bis 17.00 Uhr

Begib Dich mutig gemeinsam mit anderen auf den Weg. Erlebe an diesem Tag bewusst den Augenblick. Körper und Seele erzählen Dir, wenn Du hineinhorchst und wahrnimmst, was Dir gut tut. Du wirst Grenzen spüren, sie auflösen dürfen und staunend neue Weite und Leichtigkeit in den Alltag hineintragen können.

Öffne Deine Arme – und Du wirst umarmt. (Rumi)

Anmeldung ab Juli im Büro



„Mein Atem – Quelle meines Lebens“

Samstag, 17. November 2012 von 10.30 bis 17.00 Uhr

Entdecke in liebevoller Umgebung an diesem Tag gemeinsam mit Dir vertrauten Menschen die in Dir schlummernde Quelle Deines Lebens. Spüre wie und wo sie sprudeln möchte. Öffne ihr noch nie gekostete Räume und erlaube ihr, in lustvoller Fülle in das alltägliche Miteinander hinein zu fließen. Fülle teilen wird so zu göttlichem Wirken.

Anmeldung ab Juli im Büro

Angela Platzbecker (Pädagogin für Stimme und Körper) wird Sie an den drei Begegnungstagen mit behutsamen Atem-, Körper- und Energieübungen begleiten.

Bitte bringen Sie an diesen Tagen jeweils warme, bequeme Kleidung, dicke Socken und ein großes Handtuch als Unterlage mit.

Das Mittagessen werden wir gemeinsam zusammentragen - dazu bringe bitte jede/r eine Kleinigkeit zu essen mit, die wir dann miteinander teilen.

Angela Platzbecker

„Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit...“ Kohelet 3,1

Wochenende für Frauen

Freitag, 9. März bis Sonntag, 11. März 2012 in Haus Giersberg

Vortreffen in Seelsorge & Begegnung:

Montag, 13. Februar 2012, 18.15 Uhr

ZEIT ist etwas Selbstverständliches für uns. An diesem Wochenende wollen wir unsere Aufmerksamkeit auf die vielfältigsten Zeiten unseres Lebens lenken, uns der erfüllten und der geschenkten Zeiten bewusst werden. In der Würdigung unserer je eigenen Lebenszeit können wir Stärkung und Trost erfahren.

Im kreativen Tun, im Schweigen, in Gesprächen, im gemeinsamen Beten, im gemeinschaftlichen Kochen und Erleben einer großen Tischgemeinschaft und im respektvollen Umgang miteinander wollen wir diese Zeit genießen.

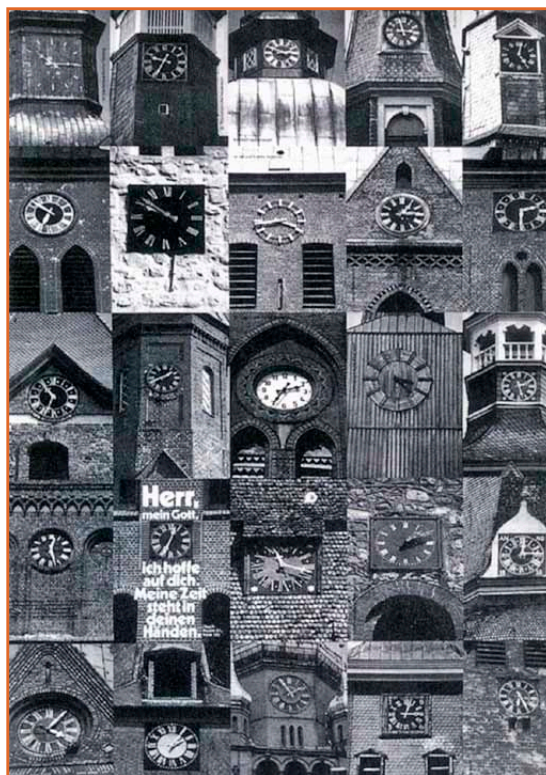
Die wunderbare Umgebung lädt uns ein zum Aufatmen in der Schönheit der Natur, zu Zeiten der Stille und Achtsamkeit. Eine herzliche Einladung an interessierte Frauen.

Kostenbeitrag: 30,00 EUR
und Fahrgeld

Wir freuen uns auf diese Tage mit Ihnen!

*Gemeindereferentin Birgitta
Daniels-Nieswand
Andrea Willimek*

Anmeldung ab Januar im Büro



Das Sonnengebet -

eine leibbezogene Form des Morgengebetes aus Indien

Samstag, 17. März 2012 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Beten muss nicht mit Worten geschehen. Oft drückt unser Leib viel mehr aus, und manche Bewegung oder Haltung meines Körpers beeinflusst mich im Inneren. Gerade am Morgen oder über Tag kann ich mich mit dem Leib neu sammeln und Kraft schöpfen.

Das Sonnengebet hat der Jesuit Pater Sebastian Painadath mit einer Abfolge von Körperhaltungen und Gesten entwickelt. Wir wollen uns bei diesem Einkehrtag darin probieren, diese Haltungen einüben, und mit ihnen in kurze Zeiten der Stille finden.

Auch Musik, wohltuende Entspannungsübungen aus der Eutonie, Tanz und kreative Impulse werden den Tag mit gestalten.

Wegen der guten Resonanz aus den Vorjahren wird dieser Einkehrtag nochmals wiederholt. Es bedarf aber nicht dieser Vorerfahrung, jede/r Interessierte ist herzlich willkommen. Der Tag ist geeignet für alle, die sich ohne Einschränkung bewegen können.

Bitte bequeme Kleidung, weiche Schuhe und ein Paar Socken mitbringen. Für das Mittagessen bringe wie üblich jede(r) bitte eine Kleinigkeit mit. Wir stellen dann ein buntes Buffet zusammen. Für Würstchen, Brot und Getränke ist gesorgt.

Pastoralreferent Manfred Becker-Irmen

Anmeldung ab Januar im Büro



Tiefer kann ich nicht fallen,
als in den göttlichen Grund,
der mich trägt.



Ich verneige mich in
Ehrfurcht vor der Schöpfung.



Ich will sein wie eine Brücke
und Menschen verbinden.

Festhalten und loslassen

Einkehrtag zu Ostern

Samstag, 31. März 2012 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Du kannst das Leben nicht verlängern noch verbreitern nur vertiefen.

G. Fock

Die Kar- und Ostertage konfrontieren uns mit der Vergänglichkeit allen Lebens und versprechen uns die Auferstehung, auch im Alltäglichen. Sie lassen uns darüber nachdenken, was wir festhalten wollen und was wir loslassen können. Die Botschaft will uns ermutigen, befreit die Gegenwart zu leben und den Augenblick zu vertiefen.

Mit meditativen Tänzen und Übungen zur Achtsamkeit wollen wir dem Festhalten nachspüren und das Loslassen üben. Lyrische Texte und kreative Impulse regen zur persönlichen Auseinandersetzung und zur weiteren Vertiefung an. So wollen wir uns im Kreis mit anderen auf die österliche Woche einstimmen.

Anmeldung ab Januar im Büro

Ein Strauß Atem

Einkehrtag zum Sommer

Samstag, 28. Juli 2012 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Atem holen - in meditativen Tänzen, mal ruhig und getragen, mal beschwingt-fröhlich. Stunden sich schenken - aufmerksam und achtsam mit sich selbst und den anderen. Brot finden - für Geist und Seele in kurzen lyrischen Texten (z.B. von Rose Ausländer). Und im Juli, wenn die Rosen in voller Blüte stehen, sich inspirieren lassen zum Leben in Zuversicht.

Anmeldung ab Januar im Büro

Gib

Das Herz der Rose liebt
deinen Atem

Deine Seele liebt
ihren Atem

Gib
einen Strauß Atem
den Liebenden
einen Strauß Stunden
den Gehetzten

Einen Korb Brot
den Hungernden

Rose Ausländer

Vor der Tür des Herzens

Einkehrtag zu Weihnachten

Samstag, 15. Dezember 2012 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Du brauchst Gott
weder hier noch dort zu suchen,
er ist nicht weiter
als vor der Tür des Herzens...
Meister Eckehart

Nur kurze Zeit bis Weihnachten! Sich für einen Tag der Geschäftigkeit entziehen und sich der Tür zum eigenen Herzen zuwenden! Wir wollen die Erwartung pflegen und die Vorfreude schüren.

Anmeldung ab Juli im Büro

Hilla Jungen-Hagedorn wird diese drei Einkehrtage mit meditativen Tänzen, Entspannungsübungen, lyrischen Texten und kreativen Impulsen gestalten.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und weiche Schuhe oder Gymnastikschuhe mit.

Für das Mittagessen bringe jede(r) bitte eine Kleinigkeit mit. Wir stellen dann ein buntes Buffet zusammen. Für Brot und Getränke ist gesorgt.

Sozialpädagogin Hilla Jungen-Hagedorn



Meditativ-kreativer Bibeltag

Immer wieder sind wir herausgefordert, inmitten unserer menschlichen Zerbrechlichkeit Vertrauen und Mut zu fassen, um so unser Leben und unseren Alltag neu wagen zu können.

Die Bibel als großes Trost-, Vertrauens- und Glaubensbuch soll uns nähren und stärken. Ganz in diesem Sinne bietet der Einkehrtag die Möglichkeit, in Gemeinschaft und Verbundenheit sich der heilsamen Kraft der Bibel zu öffnen.

Mittwoch, 18. April 2012 von 9.30 bis 17.00 Uhr

„Wen suchst Du?“

Johannes 20,15

Dieser Text setzt vielfache Gedanken und Gefühle frei. Was geschieht mit mir, in der Gruppe, wenn ich diesen Worten Raum in mir gebe? Diesen Worten in mir nachspüren, sehen, hören, spüren, was in mir zum Schwingen kommt und Gestalt annehmen will, dazu laden wir an diesem Einkehrtag ein.

Zeiten der gemeinsamen Besinnung, des Austauschs in der Gruppe, der persönlichen Vertiefung des Themas durch Übung der Achtsamkeit, Körperwahrnehmung, kreatives Gestalten, Gespräch und Gebet bilden den Weg durch den Tag.

*Pfarrer Karl-Hermann Büsch
Andrea Heek, Religionspädagogin*

Anmeldung ab Januar im Büro



„Zur Heimat erkor ich mir die Liebe“

Auf den Spuren von Mascha Kaléko

Schreibwerkstatt

Donnerstag, 3. Mai 2012 von 10.00 bis 17.00 Uhr



Mascha Kalékos Leben war geprägt vom Gefühl der Heimatlosigkeit. Als Tochter jüdischer Eltern wurde sie 1907 in Galizien geboren und machte schon als Kind die Erfahrung von Flucht und Exil. Im Berlin der zwanziger und dreißiger Jahre fand sie vorübergehend eine Heimat und wurde bekannt mit ihren heiter-melancholischen Großstadtgedichten. Der Rowohlt-Verlag veröffentlichte zwei Lyrikbände der Dichterin, doch die Nazis machten ihrem literarischen Erfolg ein Ende. Sie verboten ihre Bücher und erteilten ihr Schreibverbot. 1938 emigrierte Mascha Kaléko mit ihrem Mann und dem gemeinsamen Sohn nach New York, wo sie nie heimisch wurde.

Anfang der 60er Jahre wanderte sie ihrem Mann zuliebe mit ihm nach Jerusalem aus. Aber auch hier fühlte sie sich fremd und isoliert. Der Entwurzelung begegnete Mascha Kaléko mit der Hingabe an die Nächsten, an die Familie. „Zur Heimat erkor ich mir die Liebe“ wurde nicht nur eine Verszeile sondern gelebter Leitspruch ihres Lebens. Ihre Gedichte sind Ausdruck ihres persönlichen Lebens und Schicksals. Am Ende ihres Lebens verdrängte Trauer nach dem Tod von Sohn und Mann die feine Ironie der frühen Jahre. Sie starb im Januar 1975 in Zürich.

An diesem Tag folgen wir anhand ausgewählter Gedichte dem Lebensweg Mascha Kalékos und lassen uns von ihren Versen zu eigenen Texten und Gedichten anregen.

*Regina Henke
Gemeindereferentin Birgitta Daniels-Nieswand*

Anmeldung ab Januar im Büro

Mein schönsten Gedicht?
Ich schrieb es nicht.
Aus den tiefsten Tiefen stieg es.
Ich schwieg es.

Mascha Kaléko

„Es geht um das Leben“

Den Bildern von Fiorella Perlini nachspüren

Samstag, 2. Juni 2012 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Von April bis Juni werden Bilder von Fiorella Perlini in den Räumen von Seelsorge & Begegnung zu sehen sein. Fiorella Perlini ist langjährige Besucherin von Seelsorge & Begegnung. Sie schafft ihre Bilder und Skulpturen aus der Freude am Gestalten. Ihre Bilder zeigen Leben und Vergehen, Licht und Schatten, Leid und Trost.

An diesem Einkehrtag wollen wir diesen Bildern nachspüren: Was lassen sie bei mir anklingen? Welche Saite bringen sie bei mir ins Schwingen?

Wir wollen unsere Reaktionen selbst kreativ verarbeiten mit Malen, (Psalm-) Schreiben und Gestalten. Stille, Gespräch und kreative Impulse werden uns dabei begleiten. Unsere Resonanzen werden wir dann auch mit Frau Perlini teilen können.

Für das Mittagessen bringe wie üblich bitte jede, jeder eine Kleinigkeit mit. Wir stellen dann ein buntes Buffet zusammen. Für Würstchen, Brot und Getränke ist gesorgt.

Pastoralreferent Manfred Becker-Irmen

Anmeldung ab Januar im Büro



Steine erzählen vom Leben

Schreibwerkstatt

Mittwoch, 31. Oktober 2012 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Steine haben schon immer die Menschen fasziniert und ihre Phantasie angeregt. In fast allen Kulturen besitzen sie eine hohe Symbolhaftigkeit und haben eine religiöse und kultische Funktion, z.B. als Gedenksteine.



Auch in der Bibel finden wir eine vielfältige Steinsymbolik. Der schwere Grabstein vor dem Grab Jesu ist am frühen Ostermorgen kein Hindernis mehr, und das leere Grab bedeutet nicht mehr Tod sondern Leben.

In vielen Psalmen wird die Bitte um den Schutz und Beistand Gottes immer wieder mit dem Bild des steinernen Felsens umschrieben (Ps 31).

Doch auch als Waffe und zugleich Mittel der Strafe tauchen Steine in der Bibel auf. In der Geschichte von Jesus und der Ehebrecherin ist Jesu Antwort eine Mahnung an alle Selbstgerechten. „Wer von euch noch nie gesündigt hat, der soll den ersten Stein auf sie werfen.“

Und Jesus selbst, für viele seiner Zeitgenossen ein Stein des Anstoßes, ist von Gott zum Eckstein gemacht worden, zum Schlussstein, der dem ganzen Gebäude erst den stabilen Halt gibt. (1. Petrusbrief, 2. Kapitel)

Diesen und anderen Stein-Symbolen werden wir an diesem Tag nachspüren. Welche Bedeutung haben sie für unser Leben? Vielleicht gibt es auch einen ganz bestimmten Stein, der in unserem Leben eine besondere Rolle spielt. Davon wollen wir in eigenen Texten und Gedichten erzählen.

Regina Henke

Pfarrer Karl-Hermann Büsch

Anmeldung ab Juli im Büro

Geistliche Begegnungen mit der Kunst Georg Meistersmanns „Das Leben ist in Farbe eingehüllt.“

Ausstellungstitel Glasmalerei Museum Linnich

Am 16. Juli 2011 wäre der Künstler Georg Meistermann 100 Jahre alt geworden. Er kreierte allein über tausend Glasfenster in Kirchen und profanen Gebäuden in Europa. Gerade auch in der Stadt Köln ist seine Kunst sehr vielfältig zu bewundern. In drei Veranstaltungen – einem Einkehrtag und zwei Nachmittagen im Rahmen von Kunst Kirche Kultur (s.S. 29) wollen wir uns seinem jeweiligen Werk nähern mit dem Ziel religiöser und geistlicher Inspiration für unser eigenes Leben. Hierbei ist jede Veranstaltung ein eigenes und für sich abgeschlossenes Angebot.

Die Wandbilder von Georg Meistermann in der Marienkapelle im Maternushaus

Kreativer Einkehrtag

Mittwoch, 8. August 2012 von 9.00 bis 17.00 Uhr

Am Vormittag besuchen wir die Marienkapelle im Maternushaus in Köln. Anschließend fahren wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Seelsorge & Begegnung und werden dort gemeinsam zu Mittag essen. Am Nachmittag gestaltet jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin ein eigenes Bild. Eva Degenhardt wird uns dabei künstlerisch anleiten. Materialien werden gestellt.

Die Marienkapelle im Maternushaus lädt den Besucher zum Verweilen ein. Die Seccomalereien von Georg Meistermann erschließen sich erst nach längerem Betrachten und aktiver Auseinandersetzung. Für das tiefere Verstehen sowohl der theologischen Bildkomposition als auch des künstlerischen Werkes nehmen wir uns viel Zeit. Am Nachmittag besteht dann die Möglichkeit zur kreativen bildgestaltenden Arbeit. In diesen schöpferischen Prozessen finden die Eindrücke des Vormittags ihren künstlerischen Ausdruck.

Treffpunkt: 8.50 Uhr vor dem Maternushaus

*Pfarrer Karl-Hermann Büsch
Eva Degenhardt*

Anmeldung ab Juli im Büro.

Die Apokalypse in den Meistermann-Fenstern der romanischen Basilika St. Gereon

Mittwoch, 28. März 2012 von 15.00 bis 17.00 Uhr

Als sein religiöses Testament und Krönung seiner Lebensarbeit bezeichnet Meistermann die von ihm geschaffenen Fenster von St. Gereon (1976 bis 1986). Pfarrer i.R. Dietrich Grütjen wird uns zu einem vertiefenden Schauen durch vielfältige kurze Impulse anleiten:

- ▶ erschließende theologische Gedanken
- ▶ vertiefende (biblische) Texte
- ▶ meditative Musik

Wir haben bei dieser Führung die Möglichkeit, die Empore im Dekagon zu besteigen. Diese seltene Gelegenheit schenkt uns ungewöhnliche Ein- und Ausblicke innerhalb der Basilika.

Treffpunkt: 14.45 Uhr vor dem Eingang der Basilika St. Gereon

*Pfarrer Karl-Hermann Büsch
Pfarrer i.R. Dietrich Grütjen*

Anmeldung ab Januar im Büro.

Der große Marienzyklus der Meistermann-Fenster in der Kirche St. Marien in Köln-Kalk

Mittwoch, 17. Oktober 2012 von 15.00 bis 17.00 Uhr

Seit 1965 ist diese Kirche in Köln-Kalk geschmückt mit den Glasfenstern von Georg Meistermann. Alle Fenster sind nur aus der Hand dieses Künstlers. Pfarrer i.R. Dietrich Grütjen wird uns durch vielfältige Impulse diese Kirche erschließen. Er schreibt:

„Georg Meistermann hat hier ein Bildprogramm entworfen, das einlädt, zentrale biblische Texte zu Maria neu zu lesen, alte Marien-Gesänge zu hören, katholische Marien-Frömmigkeit zu verstehen. Moderne Kunst schafft einen spirituellen Raum, der zu Entdeckungen verlockt.“

Treffpunkt: 14.45 Uhr vor dem Haupteingang der Kirche St. Marien

*Pfarrer Karl-Hermann Büsch
Pfarrer i.R. Dietrich Grütjen*

Anmeldung ab Juli im Büro.

Karmel Maria vom Frieden

Mittwoch, 11. Juli 2012 von 15.30 bis 18.00 Uhr

Das Jahr 2012 ist ein bedeutendes Jubiläumsjahr für den Kölner Karmel:

- ▶ Der Orden ist seit 375 Jahren in Köln ansässig.
- ▶ 70. Todestag von Edith Stein.
- ▶ Vor 25 Jahren wurde Edith Stein selig gesprochen.

Dies ist für uns Anlass genug, dieses Kloster ganz in unserer Nachbarschaft zu besuchen. Das Ordensideal einer Karmelitin ist ein Leben:

- ▶ in Freundschaft mit Gott
- ▶ in liebender Aufmerksamkeit/Schweigen
- ▶ in Einsamkeit und Gebet
- ▶ im Rhythmus von Gebet und Arbeit
- ▶ nach den Räten des Evangeliums

Sr. Mirjam wird uns an diesem Nachmittag Zeit schenken für Erzählung und Gespräch. Von 17.30 bis 18.00 Uhr besteht die Möglichkeit, an der Vesper der Schwestern teilzunehmen.

Treffpunkt: 15.30 Uhr vor dem Klostereingang, Vor den Siebenburgen 6

*Pfarrer Karl-Hermann Büsch
Sr. Mirjam Kiechle (OCD)*



Natur trifft auf Farbe

Eine Ausstellung mit Bildern und Objekten von Fiorella Perlini

Freitag, 20. April 2012, 19.00 Uhr

Seit vielen Jahren arbeitet Fiorella Perlini mit Farben auf Leinwand, aber auch mit Skulpturen. Die Bilder, auf denen sie neben der Farbe mit vielen Materialien arbeitet, entstehen zunächst aus der reinen Lust am Gestalten. Sie verwendet gerne Dinge, die sie am Wegrand, im Wald oder beim Strandspaziergang findet – Treibgut.

Die Materialien aus der Natur weisen für sie auf die stetige Veränderung des Lebens hin: Alles ändert sich, wird und zerfällt; und hat doch in diesem Prozess einen Sinn, der aufgehoben ist in Gott.

„Es geht um das Leben“, sagt sie, und darin auch um eine Auseinandersetzung mit dem Leid - und um den Trost. Neben den düsteren Farben des Lebens erscheinen Licht, Engel und Helligkeit.

Ihre Bilder und Skulpturen werden uns begleiten und inspirieren. Im Rahmen dieser Ausstellung findet ein Einkehrtag statt (s. S. 26).

Eröffnung der Ausstellung: Freitag, 20. April 2012, 19.00 Uhr
Musikalische Gestaltung: Claudia Conen, keltische Harfe

Dauer der Ausstellung bis zum 21. Juni 2012

*Pastoralreferent Manfred Becker-Irmen
Regina Henke*



Suche und Ernte

Eine Ausstellung mit Bildern von Mechthild Miller

Freitag, 12. Oktober 2012, 19.00 Uhr

Für Mechthild Miller ist die Suche ein zentrales Thema des Menschen. Sie sagt: „Im Laufe eines Menschenlebens sind wir immer wieder auf der Suche. Wir suchen nach spirituellen Wegen und nach Ruhezeiten. Wir suchen nach einem Selbstbild bzw. dessen Erfüllung. Gleichzeitig untersuchen wir soziale und kulturelle Werte zu unserer Orientierung. Unsere Vorfahren lebten als Sammler und Jäger wahrscheinlich in ständiger Suche. Es gehört zur Natur des Menschen zu suchen und zu fragen, zu staunen und sich zu freuen, zu lernen und das Gelernte anzuwenden. Trotz aller angewandter Technik liefert uns die Natur die Vorgaben, um zu leben.“

Die vielfältigen Formen, die in der Natur vorkommen, faszinieren Mechthild Miller. Mit einer interkulturellen Perspektive lässt sie sich von ihnen inspirieren, um so einen ganz persönlichen künstlerischen Ausdruck zu finden.

Eröffnung der Ausstellung: Freitag, 12. Oktober 2012, 19.00 Uhr

Dauer der Ausstellung bis zum 14. Dezember 2012

Pfarrer Karl-Hermann Büsch

Regina Henke



LESUNG der Schreibwerkstätten im Paulushaus

Dienstag, 17. Juli 2012, 19.00 Uhr

Beim Schreiben stoßen wir oft auf einen verborgenen Reichtum von Bildern, Erinnerungen, Geschichten und Träumen in uns, die wir in unseren Texten sichtbar machen. Bei dieser Lesung werden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Schreibwerkstätten einige ihrer entdeckten Schätze vorstellen.

Musikalische Begleitung: Johanna Akomeah

Regina Henke

Pfarrer Karl-Hermann Büsch

„Das Leben wagen ...“

Lesung in der Krypta von St. Severin

Freitag, 26. Oktober 2012, 19.00 Uhr

An diesem Abend werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schreibwerkstätten im Paulushaus ihre Texte in der Krypta von St. Severin vorstellen. In den Texten und Gedichten wird vom persönlichen Umgang mit Krankheit und Krisen, von Hoffnungen und Träumen erzählt, von dem, was Kraft schenkt, um das Leben immer wieder neu zu wagen.

Musikalisch begleitet wird die Lesung vom „Chörchen“ aus St. Severin.

Zum Ausklang der Lesung wird es eine Begegnung in den Räumlichkeiten von St. Severin geben, zu der alle eingeladen sind, das Gehörte und Erlebte noch einmal nachklingen zu lassen.

Adresse: St. Severin/Krypta, Severinskirchplatz/Südstadt

Gemeindereferentin Birgitta Daniels-Nieswand

Regina Henke



Seelsorge & Begegnung zu Gast im Domforum

Achtung und Achtsamkeit im Leben



Mittwoch, 9. Mai 2012, 18.00 Uhr

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe **Talk am Dom** findet am 9. Mai 2012 im Domforum eine Podiumsdiskussion zu dem Thema „Achtung und Achtsamkeit im Leben“ statt.

Die Moderation hat der frühere WDR-Redakteur Jürgen Orthaus. Pfarrer Karl-Hermann Büsch wird an der Diskussion teilnehmen und aus den Erfahrungen von Seelsorge & Begegnung berichten.

Wir laden herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Pfarrer Karl-Hermann Büsch



Klang und Stille



Geborgenheit

Mich fallen lassen dürfen

Vertrauen schenken

Freude erfahren

Auf neue Gedanken kommen

Neue Lieder singen

Lachen

Mich öffnen, tanzen, befreien

Mich neu kennen lernen

Vorurteile abbauen

Kontakte knüpfen

Marianne Forsbach

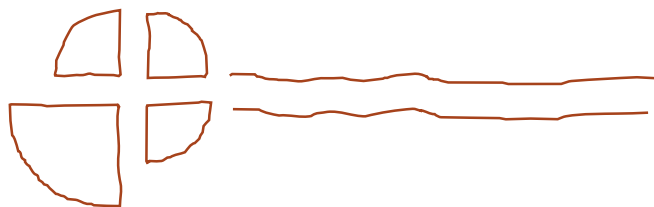
Seelsorge & Begegnung im Paulushaus für psychiatrienerfahrene Menschen

Eine Einrichtung des Erzbistums Köln

Wegbeschreibung mit öffentlichen Verkehrsmittel

Mit den **KVB-Straßenbahnlinien 15,16** bis Ulreforte, dann **zu Fuß** ca. 350 Meter die Vorgebirgsstraße stadtauswärts, dann vierte Straße links in die Loreleystraße.

Mit den **KVB-Buslinien 132, 133** bis Chlodwigplatz, dann **zu Fuß** die Merowingerstraße bis zum Ende gehen, die Rolandstraße überqueren, rechts auf den Martin-Luther-Platz, dann schräg links in die Loreleystraße.



Seelsorge & Begegnung für psychiatrienerfahrene Menschen

Paulushaus
Loreleystraße 7
50677 Köln

Fon 0221 / 37 663 27

Fax 0221 / 37 663 39

Mail seelsorge-und-begegnung@netcologne.de

Web www.seelsorge-und-begegnung.de

Büro montags – freitags: 10.00 – 12.00 Uhr